

Karl Friedrich Ludwig Karcher

Bürgermeister von St. Johann von 1862 bis 1868

Karl Friedrich Ludwig Karcher, geboren am 22. März 1788 in St. Johann als Sohn des Metzgermeisters Karl Karcher und seiner Ehefrau Catharina, geborene Knipper, heiratete am 15. Juni 1848 Eleonore Catharina Christina, die Tochter des Bierbrauers Ludwig Geisbauer aus St. Johann. Karcher war Mitglied der Casinogesellschaft und arbeitete als Kaufmann und Gutsbesitzer. Ihm gehörte das Haus Fulpacher Hof bei Neunkirchen/Saar. Am 24. März 1859 wurde er zum St. Johanner Beigeordneten der Bürgermeisterei Saarbrücken ernannt. Nach der Trennung der Kommunalverwaltungen Saarbrückens und St. Johanns und dem Ausscheiden des Saarbrücker Bürgermeisters Kromayer am 19. Mai 1862 wurde Karl Friedrich Ludwig Karcher zum Bürgermeister von St. Johann gewählt, am 12. Juni bestätigt und am 30. Juni 1862 in das Amt eingeführt. Mit Verfügung vom 20. August 1868 schied er auf eigenen Wunsch aus dem Amt aus. Karl Friedrich Ludwig Karcher starb am 21. September 1868 in St. Johann. Seine Erben errichteten 1891 aus seinem Nachlass die zunächst mit 25.000 Mark dotierte Karcher-Stiftung zur Unterstützung verarmter Kranker.